

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

Anwesend	Arnold Martin, Gemeindepräsident (Vorsitz) Burlet Pavone Sandra, Gemeinderätin Finanzen und Steuern Klemm Urs, Gemeinderat Liegenschaften Meier Jean-Luc, Gemeinderat Hochbau Strickler Manuel, Gemeinderat Tiefbau und Umwelt Reichmuth Verena, Gemeinderätin/Schulpräsidentin Wildeisen Reto, Gemeinderat Gesellschaft Silvia Zimmermann, Gemeindeschreiberin ad interim
Stimmberechtigte	55 (inkl. Gemeinderat) von insgesamt 3'328 (1.65 Prozent)
Zeit	20.00 – 21.25 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Pünt
Protokoll	Silvia Zimmermann, Gemeindeschreiberin ad interim

Traktandenliste

Die folgenden zur Behandlung gelangenden Geschäfte wurden rechtzeitig und ordnungsgemäss in den amtlichen Publikationsorganen (Zürichsee Zeitung des Bezirks Horgen und Thalwiler Anzeiger) bekanntgegeben:

1. Antrag des Gemeinderates betreffend den Kredit von total 293'000 (inkl. MWST) für den "Systemwechsel Wasserzähler" (Lieferung, Montage und Systemwechsel) über einen Zeitraum von vier Jahren (2021 bis 2024) zulasten der Investitionsrechnung sowie Lieferauftrag von 203'073.74 (inkl. MWST) an die Firma Kamstrup, Glattbrugg, zulasten des Kredits (Investitionsrechnung)
2. Antrag des Gemeinderates betreffend die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und die Sonderrechnungen 2020



Eröffnung Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident Martin Arnold begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Im Speziellen heisst er alle anwesenden Behördenmitglieder, die Vertreter der Presse und Sandro Cecchini, Vertreter der Firma Kampstrup, Glattbrugg, willkommen. Der Gemeindepräsident hofft, dass die heutigen Geschäfte wie gewohnt speditiv und sachlich abgewickelt werden können.

Formelle Feststellungen

Gemeindepräsident Martin Arnold stellt fest:

- Die Publikationen, der Versand der bestellten Weisungsbüchlein und die Einladungen in der Lokalpresse sind rechtzeitig und fristgemäss erfolgt.
- Die Akten und das Stimmregister sind während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
- Die nicht stimmberechtigten Personen werden aufgefordert, auf den bereitgestellten Stühlen an der rechten Wand gesehen vom Eingang Platz zu nehmen.
- Silvia Zimmermann, Gemeindeganzleierin ad interim führt das Protokoll. Sie ist nicht stimmberechtigt.

Gemeindepräsident Martin Arnold fragt, ob:

- es Einwendungen gegen die Ankündigung und Aktenaufgabe gebe.

Seitens zwei Stimmberechtigten wird der Wunsch geäussert ein zusätzliches Traktandum "Verschiedenes" zu ergänzen. Gemeindepräsident Martin Arnold führt aus, dass die Traktandenliste nicht verändert werde aber Fragen seitens der Teilnehmenden möglich seien.

Gemeindepräsident Martin Arnold fragt, ob:

- Nichtstimmberechtigte in den Sitzreihen der Stimmberechtigten festgestellt werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Wahl Stimmzähler

Für die heutige Gemeindeversammlung unterbreitet Gemeindepräsident Martin Arnold der Versammlung die folgenden Mitglieder des Wahlbüros als Stimmzähler:

- Tobias Freuler, Dörflistrasse 11, Sektor 1 (nicht Mitglied des Wahlbüros und als Ersatz von Arie Wubben, nicht anwesend)
- Marco Munter, Alte Landstrasse 69, Sektor 2
- Annette Oeltjen, Tannenbachstrasse 18, Sektor 3
- Franziska Keller, Säntisstrasse 10a, Sektor 4

Die vorgeschlagenen Stimmzählenden werden in offener Abstimmung einstimmig gewählt.



Stimmberechtigung und Anzahl Stimmberechtigte

Gemeindepräsident Martin Arnold beauftragt die Stimmzählenden, die Anzahl der Stimmberechtigten zu erheben. Es sind 55 Stimmberechtigte anwesend von insgesamt 3'328 (ausmachend 1.65 Prozent).

Mitteilungen

Gemeindepräsident Martin Arnold informiert die Anwesenden wie folgt:

Apéro nach der Gemeindeversammlung – Verzicht

- Auch wenn der Bundesrat am 26. Mai 2021 Lockerungen beschlossen hat, die zu einer schrittweisen Normalität führen, verzichten wir heute auf den traditionellen Aperitif im Anschluss an die Gemeindeversammlung.

Corona in Oberrieden

- Seit 31. Mai 2021 werden vorerst auf der Sekundarstufe präventive Tests durchgeführt. Die Ausdehnung der Mundspülung-Speicheltest ist ab Mitte Juni 2021 bei der Mittelstufe geplant.

Betriebsaufnahme Fussballplatz Cholenmoos

- Wie Sie sicher festgestellt haben, ist der Betrieb auf dem Fussballplatz Cholenmoos nach der Sanierung und der Verlegung des Kunstrasens im Mai wiederaufgenommen worden.
- Dem Vernehmen nach sind die Spieler mit dem Resultat sehr zufrieden – und wir alle hoffen nun natürlich auf den baldigen Liga-Aufstieg....
- Der geplante Eröffnungsanlass vom 8. Mai 2021 musste leider abgesagt werden.
- Ebenso hat der FC Oberrieden entschieden, das traditionelle Grümpy vom 3./4. Juli 2021 nicht durchzuführen.
- Als Ersatz ist für den 18./19. September 2021 ein Schülerturnier vorgesehen. Ob auch das Grümpy für die Erwachsenen dazumal durchgeführt werden kann wird sich weisen. Es laufen aber auch Gespräche über mögliche alternative Aktivitäten...

Gemeindeanlässe

- Der Gemeinderat verfolgt die Entwicklung der Entscheide des Bundesrates über die Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens sehr aufmerksam. Schliesslich habe diese auch Auswirkungen auf unsere Gemeindeanlässe.
- Grundsätzlich sind wir noch immer der Auffassung, dass Anlässe welche unter Einhaltung der Schutzmassnahmen sinnvoll durchgeführt werden können, auch vorbereitet und durchgeführt werden sollen.
- 1. August: im Moment gehen wir davon aus, dass die 1. August-Feier durchgeführt werden kann. Als Festredner konnten wir Finanzdirektor Ernst Stocker gewinnen.
- Chilbi: Hier wird die Situation von Ende Juni entscheidend sein. Der Gemeinderat wird einen definitiven Entscheid noch fällen – wir hoffen aber, dass dieser traditionelle Grossanlass dieses Jahr wieder stattfinden kann.
- Neuzuzüger- und Jubilarenanlass: Der Anlass für die Neuzugezogenen wird dieses Jahr wieder wie vorgesehen am 18. September 2021 stattfinden. Wir werden dabei auch die Personen einladen, die im Vorjahr ihren Wohnsitz in der schönsten Gemeinde am See bezogen haben.
- Noch in Planung ist der Anlass für die Jubilare ab 90 Jahren. Dieser soll, wenn möglich in diesem Herbst stattfinden können.
- Jubiläum 250 Jahre Gemeinde Oberrieden im Jahr 2023: Die Planung für dieses Jubiläum ist aufgenommen worden. Über den Rahmen macht sich derzeit eine Spurgruppe Gedanken. Sobald erste Eckpunkte feststehen werden Sie wieder informiert.
- Sie können aber davon ausgehen, dass 2023 ein spezielles Jahr wird für unser Dorf!



Gemeindeschreiberin Priska Altherr und die Gemeinde Oberrieden trennen sich

- Gemeindeschreiberin Priska Altherr und die Gemeinde Oberrieden gehen in Zukunft getrennte Wege. Detailliertere Angaben zu den Gründen und dem Verfahren können derzeit aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht gemacht werden. Ausserdem sind die Details zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses noch in Bearbeitung.
- Aufgrund dieser Situation hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 8. Juni 2021 beschlossen, Silvia Zimmermann als Gemeindeschreiberin ad Interim einzusetzen. Silvia Zimmermann hat eine abgeschlossene Ausbildung als Gemeindeschreiberin sowie einen Executive MBA in Management und Leadership. Die Firma Federas, mit der die Gemeinde regelmässig zusammenarbeitet, hat uns Frau Zimmermann in einem Mandatsverhältnis vermittelt.
- Silvia Zimmermann übernimmt damit bis zur definitiven Neubesetzung der Stelle die Führung der Verwaltung der Gemeinde Oberrieden. Die Regelung der definitiven Nachfolge ist eingeleitet.

Traktanden und Versammlungsablauf

Gemeindepräsident Martin Arnold führt aus, dass die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission im Weisungsbüchlein abgedruckt sind und somit ohne entsprechenden Antrag auf das Verlesen der Anträge und der Abschiede der RPK verzichtet wird. Eine Versammlungsteilnehmerin wünscht das Verlesen der Traktandenliste, worauf der Gemeindepräsident die Traktanden verliest.



Rekursrecht

Gemeindepräsident Martin Arnold weist auf die folgenden **Rekursbestimmungen** hin:

Die Verletzung von Verfahrensvorschriften in der Gemeindeversammlung muss gerügt werden, sonst entfällt das Rekursrecht.

Stimmrechtsrekurs: Gegen die gefassten und zu veröffentlichen Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden. Ein solcher Rekurs kann nur eine Person erheben, welche an der Versammlung teilgenommen hat und eine solche Verletzung schon an der Versammlung gerügt hat.

Rekurs: Gegen die gefassten und zu veröffentlichen Beschlüsse kann im Übrigen wegen Verletzungen anderer Bestimmungen des übergeordneten Rechts **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Horgen erhoben.

Gemeindeversammlungsprotokoll

Da die Protokolle der Gemeindeversammlungen gemäss § 6 Abs. 2 des Gemeindegesetzes nur noch die Beschlüsse, die Wahlergebnisse und Beanstandungen zum Verfahren beinhalten müssen, kann kein Begehren für eine Protokollberichtigung mehr gestellt werden. Gegen das Protokoll kann Aufsichtsbeschwerde erhoben werden.

Das Gemeindeversammlungsprotokoll liegt spätestens 6 Tage nach der Versammlung auf nach der Versammlung zur Einsicht in der Gemeindeganzlei auf und wird auf der Website der Gemeinde publiziert.

Gemeindepräsident Martin Arnold erteilt den Stimmberechtigten das Wort.

Willy Volkart bedankt sich beim Gemeinderat für das Engagement zugunsten der Biodiversität und bemerkt, dass sich die Feldstrasse zu einer Spielstrasse gewandelt habe.

Gemeinderat Manuel Strickler erteilt kurz Ausführungen zum entsprechenden Konzept und hält fest, es gehöre zum Auftrag, Neophyten zu bekämpfen.

Ursula Leuthold führt ins Feld, dass eine parteiunabhängige Kandidatin für die Friedensrichterwahl eine Parteiempfehlung abgegeben habe, was unhaltbar sei.

Gemeindepräsident Martin Arnold stellt fest, die Friedensrichterwahl erfolge im Proporzwahlssystem und der Wille der Wählenden zähle.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.



Mit den besten Wünschen für eine gute Heimkehr beendet Gemeindepräsident Martin Arnold die Gemeindeversammlung.

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'S' followed by several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Silvia Zimmermann
Gemeindeschreiberin ad interim



Abnahme des Protokolls durch die Vorsteherschaft

Die Vorsteherschaft der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 hat das vorliegende Protokoll geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es wird ohne Bemerkungen genehmigt.

8942 Oberrieden, 11. Juni 2021

Martin Arnold
Gemeindepräsident

Silvia Zimmermann
Gemeindeschreiberin ad interim

Tobias Freuler
Stimmzähler

Marco Munter
Stimmzähler

Annette Oeltjen
Stimmzählerin

Franziska Keller
Stimmzählerin

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

Beschluss-Nr. 21-17

Gemeindebetriebe Wasserversorgung – «Systemwechsel Wasserzähler» – Anschaffung und Montage neuer Ultraschall-Wasserzähler mit Fernauslesung▪ **Genehmigung**

7.11 Wasserversorgung

7.11.10 Allgemeines – Lieferung neue Wasserzähler – Kamstrup AG

Gemeinderat Manuel Strickler stellt das Geschäft vor. Detaillierte Ausführungen sind im Weisungsheft (Seite 2 bis 6) enthalten.

A. Ausgangslage

In den vorwiegend privaten Liegenschaften in Oberrieden sind rund 830 Wasserzähler eingebaut. Die Lebensdauer eines herkömmlichen Wasserzählers mit mechanischem Messwerk beträgt rund 15 Jahre. Nach Ablauf dieser Lebensdauer misst das Gerät zunehmend unpräzise und muss ausgewechselt werden. Der Wasserverbrauch wird vor allem anhand von sogenannten Wasserkarten ermittelt. Die Abteilung Tiefbau und Umwelt produziert und versendet zuhanden der Wasserbezüger die Wasserkarten. Die Empfänger sind verpflichtet, den Zählerstand des Wasserzählers wahrheitsgetreu auf dem Dokument zu notieren und anschliessend an die Abteilung Tiefbau und Umwelt zurückzusenden. Im Anschluss müssen die Daten der Wasserkarten von Hand in das entsprechende Verrechnungssystem eingetragen und die Ergebnisse plausibilisiert werden. Das Verrechnungssystem in Oberrieden mit mechanischen Wasserzählern und Wasserkarten ist sehr aufwendig für die Wasserversorgung, kundenunfreundlich und deshalb nicht mehr zeitgemäss. Handlungsbedarf ist angezeigt. Zielsetzung des Systemwechsels ist es, durch Aufwandreduktion Kosten zu sparen.

Evaluation Produkt

Bei der Evaluation eines neuen Wasserzählertyps für die Wasserversorgung Oberrieden hat sich das Produkt der Firma Kamstrup (flowIQ 2200) als das geeignetste Produkt herausgestellt. Nebst der Datenauslesung per Funk kann dieser intelligente Wasserzähler auch das angrenzende Wasserleitungsnetz (Haupt- und Hausleitungsnetz) bis zu einem Radius von rund 150 m hinsichtlich Leckstellen überwachen. Die Kombination dieser beiden Fähigkeiten des Zählers ist bis einzigartig.

Datenschutz

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung nach Art. 13 Abs. 2 der Bundesverfassung ist gewährleistet. Es werden nur die für die Rechnungsstellung und Lecküberwachung relevanten Daten ausgelesen. Dies bedeutet, dass mit der Einstellung «Datenschutzpaket» keine zusätzliche Datenauslesung möglich ist. Die Daten werden durch Drive-by-Impuls ausgelesen.

Beschaffung der Leistungen

Die für die Wasserzählerauswechslung unmittelbaren Kosten setzen sich aus der Lieferung der neuen Wasserzähler und der Montage in den Liegenschaften zusammen. Aufgrund der Liefersumme von rund 203'000 Franken müsste die Beschaffung nach öffentlichem Beschaffungsrecht im Einladungsverfahren erfolgen. Da die Wasserzähler der Firma Kamstrup das einzige Produkt auf dem Markt ist, welches die Eigenschaften wie Leckstellenüberwachung und Funkauslesung erfüllen, kann der Auftrag freihändig vergeben werden. Dieses Vorgehen stützt sich auf § 10 lit. a der kantonalen Submissionsverordnung (SVO) ab. Die Montagekosten belaufen sich auf rund 90'000 Franken.

Finanzierung und Terminplan

Bei der Beurteilung der Gesamtkostenfolge der Wasserzählerauswechslung wurden die direkten Kosten bezüglich Liefer-, Montage- und hohen Administrativkosten des Wasserkartensystems gegenüber den indirekten Kosten bezüglich der Restwertvernichtung der vorhandenen alten Wasserzähler gegeneinander abgewogen. Das Fazit ist, dass sich die Gesamtkosten bezüglich Wasserzählerauswechslung über den Zeitraum von 1 oder 4 Jahren kaum verändern. Deshalb sind die Gesamtkosten nicht das massgebende Entscheidungskriterium für die Festlegung des Auswechslungszeitraums. Massgebend ist der zukünftige Intervall für die Auswechslung der Wasserzähler, der alle 15 Jahre beginnt und über einen Zeitraum von vier Jahren geht. Daraus erfolgt eine ungefähr gleichmässige Budget- und Arbeitsbelastung (nicht zu viele Wasserzähler auf einmal) über den 4-jährigen Erneuerungszeitraum hinweg.

In Bezug auf den gewählten Auswechslungszeitraum der Wasserzähler ergibt sich bezüglich den einmaligen Lieferungs- und Montagekosten sowie dem jährlichen Systemunterhalt (Folgekosten) folgende Budgetplanung (Rundung auf 1'000 Franken) hinsichtlich der Investitionsplanung (IP) und Erfolgsrechnung (ER):

IP, einmalig	2021	2022	2023	2024	Total
Lieferung	55'000	57'000	51'000	40'000	203'000
Montage	24'000	25'000	23'000	18'000	90'000
Totalkosten	79'000	82'000	74'000	58'000	293'000
Budget ER, jährlich	2021	2022	2023	ab 2024	Total
Systemunterhalt jährlich	4'000	4'000	4'000	5'000	17'000

Die Verteilung der Arbeiten über vier Jahre hinweg (2021 bis 2024) ist arbeits- und budgetmässig gut realisierbar.

Abstimmung auf permanentes Wasserlecküberwachungssystem

Das Hauptleitungsnetz umfasst rund 25 km (Eigentum der Gemeinde). Seit 2020 ist ein vonRoll Wasserlecküberwachungssystem für das Hauptleitungsnetz im Einsatz. Im Jahre 2024 ist vorgesehen, dass alle Wasserzähler ausgewechselt sein werden und das gesamte Wasserleitungsnetz durch die neuen Wasserzähler flächendeckend überwacht wird. Im selben Jahr läuft der Leasingvertrag aus. Deshalb entfallen ab dem Jahr 2025 die Kosten des vonRoll Wassernetzüberwachungssystem im Betrag von rund 30'000 Franken pro Jahr. Das Vorhaben, Systemwechsel Wasserzähler und das permanente Lecküberwachungssystem sind aufeinander abgestimmt. Die Wasserleitungsnetzüberwachung kann naht- und lückenlos von den neuen Wasserzählern übernommen werden. Neu werden auch rund 26 km private Hauszuleitungen inkl. Hausinstallationen überwacht. Die Lecküberwachung erfolgt mit Ultraschall. Die Signale sind höher, als das was Menschen und Tiere hören können.

Gemeindepräsident Martin Arnold erteilt der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

Die Rechnungsprüfungskommission verzichtet auf eine Wortmeldung.

B. Detailberatung

Daniela Fernandez, ist der Auffassung, es sei ausreichend einmal pro Jahr die Daten auszulesen. Sie befürchtet eine Exposition durch die Funkstrahlen durch den Einsatz der neuen Geräte. Zudem gelte es dringend zu verhindern, ein Profiling von Wassernutzenden zu generieren. Dem Datenschutz sei höchste Priorität beizumessen.

Gemeinderat Manuel Strickler, stellt klar, dass lediglich diejenigen Daten erfasst werden, welche zur Erfüllung der Aufgabe erforderlich sind. Der Datenschutz werde selbstverständlich berücksichtigt bzw. eingehalten. Die neuen Wasseruhren sind in der Lage, sehr viele Daten zu erfassen wie Wärme, Menge, Rückfluss und lösen bei spezifischen Situationen wie Rückfluss ein Alarmsignal aus. Die Signalstärke sei jedoch minim. Zudem werden die Uhren mit Batterie betrieben und nicht mit Strom. Die erhobenen Daten würden lediglich zum bestimmten Zweck verwendet.

Matthias Kiess fragt an, ob der Aufwand für die Datenerhebungen mittels Drive-by Impuls nicht zu gross sei. Diese Methode bedinge alle zwei Wochen eine Fahrt durchs Dorf.

Gemeinderat Manuel Strickler informiert, dass mit dem Ultraschallsignal Lecks geortet werden können. Die Fahrten durchs Dorf erfolgen bereits heute alle zwei Wochen. Das Signal dringe nicht bis in den Keller, da das Signal zu schwach sei.

Franziska Kiess fragt an, ob die Eigentümer Bescheid erhalten, wenn auf privatem Grund und Boden ein Leck geortet wird. Sie meint, dies stelle einen Mehrwert dar.

Gemeinderat Manuel Strickler bestätigt, es handle sich um eine digitale Dienstleistung zugunsten der Bürgerinnen und Bürger. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Wasserverlust gehen zulasten des Steuerhaushaltes und diese gelte es zu minimieren. Dank der Drive-by Impuls Methode können Geräusche geortet und Massnahmen eingeleitet werden.

Adrian Wegmann, interessiert, wer die Signale auslesen bzw. auswerten wird.

Gemeindepräsident Martin Arnold informiert, dass die Firma Kampstrup das Produkt liefert aber nicht für die Datenauslesung legitimiert sei. Dies sei Sache der Gemeinde Oberrieden.

Nach *Adrian Wegmann* ist zwingend zu gewährleisten, dass die Daten nicht von Dritten ausgewertet werden können.

Gemeindepräsident Martin Arnold fragt an, ob der Sachverständige Sandro Cecchini, Firma Kampstrup, beigezogen werden soll. Die Stimmzählenden werden mit der Auszählung beauftragt.

32 Ja-Stimmen zu 12 Nein-Stimmen. Somit wird der Sachverständige beigezogen.

Gemeindepräsident Martin Arnold erteilt dem Sachverständigen, *Sandro Cecchini*, das Wort.

Sandro Cecchini führt aus, dass die Gemeinde Oberrieden in alleiniger Kompetenz die Verschlüsselung der Daten für das Auslesen aufheben kann. Aus datenschutzrechtlicher Sicht sei es unabdingbar, dass nur die Gemeinde Zugriff auf die Daten habe. Die neuen Wasserzähler ermöglichen eine speditive Auslesung und das sei ein Vorteil.

Adrian Wegmann äussert Bedenken in Bezug auf die Verschlüsselung. Er möchte wissen, wie lange es dauern würde, bis diese Verschlüsselung geknackt werden könnte.

Ursula Leuthold möchte wissen, wer dann die Batterien wechselt und wie der Intervall sei.

Gemeinderat Manuel Strickler führt aus, dass die Geräte ausgewechselt werden bevor die Batterien leer sind.

Adrian Wegmann, stellt einen **Gegenantrag** das Geschäft um ein Jahr zu verschieben. Es gab keine öffentliche Ausschreibung und mit der Verschiebung sei eine Submission durchzuführen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

C. Abstimmung

Gemeindepräsident Martin Arnold verliest den Antrag des Gemeinderates. Er fragt an, wer dem Gegenantrag von *Adrian Wegmann* zustimmt. Die Stimmzählenden werden mit der Auszählung beauftragt.

Der **Gegenantrag** von *Adrian Wegmann* erhält **5 Stimmen**.

Gemeindepräsident Martin Arnold fragt an, wer dem Antrag des Gemeinderates zustimmt wie folgt:

Antrag des Gemeinderates betreffend den Kredit von total 293'000 Franken (inkl. MWST) für den «Systemwechsel Wasserzähler» (Lieferung, Montage und Systemwechsel) über einen Zeitraum von vier Jahren (2021 bis 2024) zulasten der Investitionsrechnung sowie Lieferauftrag von 203'073.74 Franken (inkl. MWST) an die Firma Kamstrup, Glattbrugg, zulasten des Kredits (Investitionsrechnung).

Die Gemeindeversammlung fasst auf Antrag des Gemeinderates folgenden

Beschluss (in offener Abstimmung):

1. Der Kredit von 293'000 Franken (inkl. MWST) für den «Systemwechsel Wasserzähler» über einen Zeitraum von vier Jahren (2021 bis 2024) zulasten der Investitionsrechnung und der Lieferauftrag von 203'073.74 Franken (inkl. MWST) an die Firma Kamstrup, Glattbrugg, wird bewilligt (grossmehrheitlich mit 5 Nein-Stimmen).

1. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- a) Kamstrup A/S, Sandro Cecchini, Industriestrasse 47, 8152 Glattbrugg
- b) Rechnungsprüfungskommission, Präsident Dr. Orlando Vanoli und allen Mitgliedern
- c) Werkkommission Oberrieden
- d) Ressort Tiefbau und Umwelt, Abteilungsleiter Patrick Kyburz
- e) Ressort Tiefbau und Umwelt, Leiter Wasserversorgung Maikel Dieguez
- f) Ressort Finanzen, Abteilungsleiterin Jennifer Ruoss
- g) Akten

Gemeindeversammlung Oberrieden



Martin Arnold
Gemeindepräsident



Silvia Zimmermann
Gemeindeschreiberin a. i.

Versand:

zs

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

Beschluss-Nr. 21-18

Finanzen, Jahresrechnung 2020▪ **Genehmigung**

9.10 Finanzen
 9.10.13 Jahresrechnung

A. Ausgangslage

Finanzvorsteherin Sandra Burlet Pavone präsentiert die Jahresrechnung 2020 und die Sonderrechnungen 2020. Die Details dazu sind im Weisungsheft (Seite 7 bis 40) aufgeführt.

Die Covid-19-Pandemie wirkte sich sehr stark auf das Wirtschaftswachstum aus. Die Auswirkungen werden in den Folgejahren spürbar werden; sie fanden noch nicht direkt Niederschlag in der Jahresrechnung 2020. Sie präsentiert sich wie folgt:

I Erfolgsrechnung 2020

	Budget 2020	Rechnung 2020
Total Aufwand	Fr. 33'919'120	Fr. 34'605'870
Total Ertrag	Fr. 33'457'050	Fr. 36'368'034
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. -462'070	Fr. 1'762'164

I Investitionen im Verwaltungsvermögen 2020

	Budget 2020	Rechnung 2020
Total Ausgaben	Fr. 2'816'300	Fr. 1'940'367
Total Einnahmen	Fr. 398'400	Fr. 1'689'273
Nettoinvestitionen	Fr. 2'417'900	Fr. 251'094

I Investitionen im Finanzvermögen 2020

	Budget 2020	Rechnung 2020
Total Ausgaben	Fr. 815'000	Fr. 569'464
Total Einnahmen	Fr. 0	Fr. 0
Nettoveränderung	Fr. 815'000	Fr. 569'464

I Bilanzzusammenzug Rechnung 2020

	Aktiven	Passiven
Gesamt-Aktiven	Fr. 80'113'792	
Fremdkapital		Fr. 56'795'207
Eigenkapital		Fr. 23'318'585
Total	Fr. 80'113'792	Fr. 80'113'792

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst gegenüber dem Budget 2020 um 2'224'234 Franken besser ab. Der Ertragsüberschuss beträgt 1'762'164 Franken (Budget = Aufwandüberschuss von 462'070 Franken). Der Ertragsüberschuss erhöht den Bilanzüberschuss von 18'649'221 Franken auf neu 20'411'385 Franken.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist im **Verwaltungsvermögen** Ausgaben von 1'940'367 Franken und Einnahmen von 1'689'273 Franken und Nettoinvestitionen von 251'094 Franken aus (Nettoinvestitionen im Budget 2020: 2'417'900 Franken). Es wurden nicht alle budgetierten Investitionen getätigt. Einige Projekte sind um ein bis zwei Jahre zurückverschoben worden. Des Weiteren waren die Einnahmen der Wasser- und Abwasseranschlussgebühren massiv höher als erwartet.

Die Investitionsrechnung weist im **Finanzvermögen** Ausgaben von 569'464 Franken und keine Einnahmen aus. Die Nettoveränderung beträgt somit 569'464 Franken.

Finanzierungsübersicht in Franken

Ertragsüberschuss	1'762'164
Abschreibungen	1'499'148
Entnahmen aus Fonds	353'679
Einlagen in Fonds	-85'659
Selbstfinanzierung	3'529'332
Nettoveränderungen VV	-251'094
Finanzierungsüberschuss	3'278'238

B. Detailberatung

Orlando Vanoli, Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK), führt aus, dass die RPK die Rechnung im Nachgang der Prüfung durch die Revisionsstelle (Firma Revipro AG) geprüft hat. Es gibt keine Beanstandungen. Den verantwortlichen Personen, insbesondere Jennifer Ruoss, Finanzverwalterin, wird der beste Dank für ihre Arbeit ausgesprochen.

Das ursprünglich prognostizierte Defizit hat sich in einen Überschuss von knapp 1.8 Mio. Franken gewandelt, was sehr positiv ist. Die Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern und die hohen Steuererträge trugen massgeblich zum positiven Abschluss bei. Bei den Kennzahlen gilt es den Selbstfinanzierungsgrad von über 1400 Prozent zu erwähnen (Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann). Das Nettovermögen pro Kopf beträgt 645 Franken gegenüber dem Vorjahr mit 6 Franken. Die Schulden im Umfang von rund 56 Mio. Franken sind gedeckt durch das Finanzvermögen. Das strukturelle Defizit entspricht gut drei Steuerprozenten. Aufgrund der sich präsentierenden Situation nimmt der Spardruck zu und der Erhalt des finanziellen Haushaltgleichgewichts ist im Auge zu behalten. Die Rechnung ist korrekt erstellt und wird **zur Genehmigung empfohlen**.

Willy Volkhart äussert sich zur Rechnung 2020 und teilt die Auffassung, dass sich das Ergebnis sehen lässt. Er erkundigt sich nach der Verwendung der Sonderdividende der ZKB.

Gemeindepräsident Martin Arnold informiert, dass keine besondere Verwendung vorgesehen ist und der Ertragsüberschuss der allgemeinen Kasse zu Gute kommt. Er fragt an, ob weiterer Diskussionsbedarf besteht. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

C. Abstimmung

Gemeindepräsident Martin Arnold fragt an, wer dem Antrag des Gemeinderates zustimmt wie folgt:

I Erfolgsrechnung 2020	Rechnung 2020
Total Aufwand	Fr. 34'605'869.69
Total Ertrag	Fr. 36'368'033.75
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 1'762'164.06
I Investitionen im Verwaltungsvermögen 2020	Rechnung 2020
Total Ausgaben	Fr. 1'940'367.49
Total Einnahmen	Fr. 1'689'273.20
Nettoinvestitionen	Fr. -251'094.29
I Investitionen im Finanzvermögen 2020	Rechnung 2020
Total Ausgaben	Fr. 569'464.40
Total Einnahmen	Fr. 0
Nettoveränderung	Fr. -569'464.40
I Bilanzzusammenzug Rechnung 2020	
Bilanzsumme	Fr. 80'113'791.94

Die Gemeindeversammlung fasst auf Antrag des Gemeinderates folgenden

Beschluss (in offener Abstimmung):

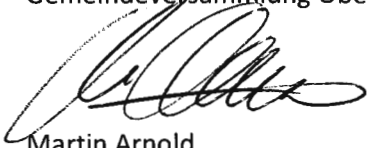
1. Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Oberrieden, welche das nachstehende Ergebnis aufweist, wird wie folgt genehmigt (einstimmig):

I Erfolgsrechnung 2020	Rechnung 2020
Total Aufwand	Fr. 34'605'869.69
Total Ertrag	Fr. 36'368'033.75
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 1'762'164.06
I Investitionen im Verwaltungsvermögen 2020	Rechnung 2020
Total Ausgaben	Fr. 1'940'367.49
Total Einnahmen	Fr. 1'689'273.20
Nettoinvestitionen	Fr. -251'094.29
I Investitionen im Finanzvermögen 2020	Rechnung 2020
Total Ausgaben	Fr. 569'464.40
Total Einnahmen	Fr. 0
Nettoveränderung	Fr. -569'464.40
I Bilanzzusammenzug Rechnung 2020	
Bilanzsumme	Fr. 80'113'791.94

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- a) swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Matthias Lehmann, Limmatquai 62, 8001 Zürich
- b) Rechnungsprüfungskommission, Präsident Dr. Orlando Vanoli und an alle Mitglieder der RPK (per E-Mail)
- c) Schulpflege und Geschäftsleitung Schule (per E-Mail)
- d) alle Mitglieder des Gemeinderates
- e) Ressort Finanzen, Abteilungsleiterin Jennifer Ruoss (Beilage der beiden Rechnungsexemplare)
- f) Ressort Steuern, Abteilungsleiter Jürg Wuhrmann
- g) Ressort Präsidiales, Gemeindeschreiberin ad interim Silvia Zimmermann
- h) Akten

Gemeindeversammlung Oberrieden



Martin Arnold
Gemeindepräsident



Silvia Zimmermann
Gemeindeschreiberin a.i.

Versand:

zs